

Zweiter 9:0 Sieg für das 35+ 3. Liga Team

Nach dem fulminanten Saisonstart am letzten Wochenende mit einem klaren 9:0 Sieg ging es dieses Wochenende nach Wettswil a.A. Aufgrund der Spielerklassierungen gab Captain Samuel auch für diese Runde einen klaren Sieg als Zielsetzung vor. So konnten wir auf einigen Positionen mit besseren Klassierungen auf unserer Seite aufstellen. Allerdings war auch kein Selbstläufer zu erwarten. Pünktlich um 9:00 Uhr konnten alle 6 Einzelpartien bei schönstem Tenniswetter gestartet werden.

Auf Position 1 spielte This (R5). Die zwei Klassierungen Unterschied zum Gegner (R7) waren auch auf dem Platz klar ersichtlich: Diskussionsloser 6:1 6:2 Sieg.

Ralph (R6) bekam es als Nr. 2 ebenfalls mit einem R7er zu tun, der Ralph vor allem mit seiner sehr starken Vorhand ziemlich forderte. Der erste Satz war denn auch eine knappe Angelegenheit (6:4), bevor sich der Klassenunterschied zugunsten von Ralph im zweiten Satz zusehendes durchzusetzen begann (6:1).

Auf Position 3 kam es zum Captain-Duell. Gegen den R7er startete Samuel (R7) aber noch im allertiefsten Winterschlaf. Nach einer Fehlerorgie waren die ersten 4 Games auch ruckzuck schon weg. Dann fand Samuel aber ins Spiel und mit der Qualitätssteigerung auf Einsiedler Seite offenbarten sich zusehends Probleme auf der Gegenseite, so dass nach vielen hart umkämpften Games der erste Satz doch noch 6:4 nach Einsiedeln ging. Auch der zweite Satz war umkämpft, wobei die Games nach vielen Deuces etwas regelmässiger nach Einsiedeln gingen: 6:4 6:3 nach 2 ½ h Matchdauer.

Till (R7) spielte auf Position 4 gegen einen gleich klassierten Gegner. Till machte sich das Leben mit unzähligen Doppelfehlern etwas unnötig schwer. Weil er aber die Ballwechsel in der Regel dominierte, ging der Match schlussendlich doch zügig und deutlich an den Einsiedler: 6:3 6:0

Patrik Frank (R7) hatte mit seinem tiefer klassierten Gegner (R8) im ersten Satz leichtes Spiel und zog locker 6:0 durch, worauf er etwas nachlässig wurde und im 2. Satz schnell 1:4 in Rückstand geriet. Dann fing er sich aber wieder und so drehte der Satz wieder zu einem letztlich klaren 6:0 6:4 Sieg.

Fredi (R8) schliesslich bekam es mit einem R8er zu tun. Nachdem Fredi letzte Woche ein R7 souverän vom Platz geputzt hatte, entwickelte sich diese Partie zu einer umkämpften Partie. Fredi zeigte aber sein Kämpferherz und drehte ein 2:5 im ersten Satz noch zu einem 7:5. Der zweite Satz war bis zum 6:6 ebenfalls hart umkämpft. Das Tiebreak ging dann aber 7:1 an Fredi. Der knappste Match heute, aber knapp nicht der längste 😊.

Nachdem wir die Einzel von teils klar gewonnen bis teilweise knapp zu unseren Gunsten entschieden hatten, ging es in die Doppel. This und Ralph spielten im Doppel 1. Nach harzigem und fehlerhaftem Start steigerten sich die beiden zu einem letztlich klaren 6:4 6:1

Samuel und Patrik spielten Doppel 2. Auch hier verlief der Start harzig und es dauerte einen Moment bis die beiden ins Spiel fanden und so den ersten Satz gerade noch knapp 6:4 gewinnen konnten, bevor es im zweiten Satz dann etwas flotter Richtung 6:1 ging.

Im dritten Doppel spielten Till und Fredi ein unspektakuläres 6:2 6:3 solide nach Hause. Einer der Gegner war körperlich etwas angeschlagen und der Ausgang dieser Partie relativ bald klar.

Trotz dem klaren 9:0 Score für uns wurden wir anschliessend vom Gegner fürstlich bewirtet. Eine exzellente Lasagne von allerhöchster italienischer Gourmetqualität, Salat, ein köstliches Eis-Beeren-Tiramisu Dessert, Getränke und Wein setzten einen Benchmark, den wir wohl selber nie und nimmer erreichen werden als Heimteam. Vielen Dank nach Wettswil an dieser Stelle.

Den Aufstiegsstrudel von Ralph lassen wir an dieser Stelle mal noch im Bereich der Mythen und Erzählungen. Zuerst müssen wir dann in zwei Wochen gegen die sehr starken Herrliberger antreten, bei denen auch die hinterste Position noch mit (starken) R7ern bestückt sind.

Von Samuel Mettler